



Im Sept. 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Damen und Herren,

wie kann die Verkehrssituation rund um den Alaufstieg zwischen der Tallage des Kochers in Unterkochen und dem Härtsfeld verbessert werden? Diese Frage soll Leitfrage für ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren sein, zu dem wir Sie herzlich einladen!

Bei dem Beteiligungsverfahren geht es um zwei grundlegende Aspekte: Zum einen geht es um verschiedene Trassenvarianten für die Führung der zukünftigen Bundesstraße zwischen der B19 und der A7. Zum anderen sollen Strategien für die Beeinflussung der Verkehrsentwicklung und Förderung umweltfreundlicher Mobilität in diesem Bereich erarbeitet werden. Das gemeinsame Finden einer oder mehrerer Vorzugsvarianten sowie konkreter Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und -verlagerung sind die beiden grundlegenden Ziele dieses Prozesses.

Das Beteiligungsverfahren wird mehrere Schritte umfassen, die aufeinander aufbauen.

Im ersten Schritt sammeln wir Ihre Vorschläge für eine konkrete Trassenführung sowie mit Hilfe eines unterstützenden Fragebogens Ihre täglichen Mobilitätsanforderungen sowie Ideen, wie Kfz-Verkehr vermieden oder auf andere Mobilitätsformen wie bspw. das Fahrrad verlagert werden können.

Die eingereichten Ideen und Ergebnisse werden dann im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Montag, 7. November 2022 in der Festhalle in Unterkochen der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie bilden die Grundlage für die Entwicklung einer Vorzugsvariante für den Alaufstieg einerseits und eines Maßnahmenkonzeptes zur Stärkung des Umweltverbundes andererseits.

Die wesentlichen Handlungsfelder sollen dann in einer weiteren öffentlichen Versammlung Anfang 2023 vorgestellt und besprochen werden. Im Anschluss werden die Ergebnisse zur Beratung und Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.

Trassenvarianten

Hier geht es um die konkrete Trassenführung und Ihre Ideen und Vorschläge, wo und wie diese Trasse verlaufen könnte.

Bitte zeichnen Sie Ihren Vorschlag für den Trassenverlauf in den beiliegenden Plan ein. Sie können den Plan auch in digitaler Form von der Homepage der Stadt Aalen herunterladen und ein Zeichenprogramm verwenden. Alle benötigten Unterlagen können von der Website der Stadt Aalen heruntergeladen oder beim Bezirksamt Unterkochen, den Ortschaftsverwaltungen Ebnat oder Waldhausen sowie im Aalener Rathaus abgeholt werden.

(Link zur Homepage: www.aalen.de/albaufstieg)

Folgende Kriterien werden bei der Bewertung durch die externen Büros eine besondere Bedeutung erfahren und sollten daher bei Ihrem Vorschlag mit beachtet werden:

- Emissionsbelastung (Lärm, CO₂, Feinstaub, etc.)
- Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiete, Ökologie
- Verkehrsfluss
- Eingliederung in das bestehende Verkehrsnetz
- Topographie, insbes. Höhenunterschiede

Bitte fügen Sie Ihrem Vorschlag nach Möglichkeit kurze Erläuterungen zu den oben genannten Bewertungskriterien hinzu, damit diese in die Bewertung der Trasse mit einfließen können. Bitte beachten Sie: die vorgeschlagene Trasse muss eine Verbindung von der B19 an die B29a/A7 herstellen.

Mobilitätsanforderungen und umweltfreundliche Mobilität

Hier geht es um Ihre Anforderungen an die unterschiedlichen Mobilitätsangebote sowie Ihre Ideen, wie der Albaufstieg möglichst umweltfreundlich gestaltet werden kann. Grundlage sind die nationalen und internationalen Klimaziele sowie insbesondere der Gemeinderatsbeschluss Aalens Klimaneutralität bis 2035. Ziel ist die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten im Umweltverbund von Fuß-, Rad- und ÖPNV-Verkehr sowie eine möglichst orts- und landschaftsverträgliche Gestaltung und Entwicklung. Bitte nehmen Sie hierzu an der leitfadengestützten Umfrage teil.



In Bezug auf die umweltfreundliche Mobilität stellen sich folgende Fragen:

- Wie kann die umweltfreundliche Mobilität zwischen Tallage und Härtsfeld gestärkt werden?
- Wie kann Verkehr vermieden werden?
- Welche Verkehrsaufgaben können umweltfreundliche Verkehrsarten wie Fuß- und Radverkehr sowie Bus- und Bahnverkehr übernehmen?
- Welches Potential besteht durch ein verbessertes Angebot umweltfreundlicher Mobilität, den Kfz-Verkehr durch Unterkochen zu verringern?
- Wie kann die Ortsdurchfahrt verträglicher entwickelt werden?

Die Befragung wird nicht mehr als zehn Minuten in Anspruch nehmen und erfolgt anonym.

Bei Fragen zur Bürgerbeteiligung können Sie sich an

buergerbeteiligung.albaufstieg@aalen.de oder an 07361 52-1309

wenden.

Die ausgefüllten Fragebogen können Sie im Bezirksamt Unterkochen, bei den Geschäftsstellen Ebnat oder Waldhausen sowie im Rathaus Aalen zurückgeben (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder per E-Mail an buergerbeteiligung.albaufstieg@aalen.de senden.

Danke, dass Sie mithelfen den Albaufstieg zu gestalten. Es wäre großartig, wenn Sie auch in Ihrem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis zur Teilnahme anregen, sodass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen.

Frederick Brütting
Oberbürgermeister

Anlagen
Fragebogen
Kartenausschnitt

